

## Investor Update 2020

### **Beschleunigung des Wachstums in strategischen Unternehmensbereichen, kontinuierliche Leistungen für unsere Anspruchsgruppen**

#### **WICHTIGSTE ZIELE**

- Planung bedeutender Investitionen, um unsere Wachstumsziele umzusetzen:
  - o Investitionsschwerpunkte für Geschäftsbereiche, die Vermögensverwaltung anbieten: Coverage-Basis ausweiten, Kundenangebot verbessern, Geschäftswachstum vorantreiben
  - o Investitionsschwerpunkte für globales Investment-Banking-Geschäft: Global Trading Solutions (GTS) vorantreiben, Angebot der Investment Bank erweitern, in Fusionen und Übernahmen investieren
  - o Investitionen in die Infrastruktur: IT-Plattformen optimieren, in die Bereiche Cloud und Automatisierung investieren, regulatorische Agenda vorantreiben
- Nachhaltigkeitsziele:
  - o Einrichtung eines neuen Sustainability Advisory Committee auf Verwaltungsratsebene
  - o Verpflichtung zur Entwicklung von wissenschaftsbasierten Klimazielen (Science Based Targets) innerhalb der nächsten 24 Monate, einschliesslich unserer Verpflichtung, unsere Geschäftstätigkeit und unsere Finanzierungen in den kommenden Jahrzehnten auf eine neutrale Emissionsbilanz auszurichten
  - o Unsere Finanzierungen mit dem Ziel des Pariser Abkommens, die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen, in Einklang bringen
  - o Neuausrichtung unseres Portfolios zur Mobilisierung von Kapital für den Wandel unserer Kunden
- Finanzziele:
  - o Steigerung des Vorsteuergewinns in Geschäftsbereichen, die Vermögensverwaltung anbieten, von CHF 4,0 Mia. für den 12-Monats-Zeitraum per Ende der ersten neun Monate 2020 auf bereinigter Basis und ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\* auf CHF 5,0 Mia. bis CHF 5,5 Mia. im Jahr 2023
  - o Bekräftigung des mittelfristigen Ziels einer Rendite auf dem materiellen Eigenkapital (RoTE) von 10% bis 12%
  - o Quote des harten Kernkapitals (CET1) von mindestens 12,5% für mindestens die erste Jahreshälfte 2021 angesichts der anhaltenden COVID-19-Pandemie
  - o Weitere Bildung von Reserven für ein Dividendenwachstum von mindestens 5% pro Jahr, einschliesslich in Bezug auf eine Erhöhung der geplanten Dividende für 2020 gegenüber der Ausschüttung von CHF 0.2776 je Aktie in diesem Jahr
  - o Geplante Wiederaufnahme der Aktienrückkäufe im Januar 2021 im Umfang von bis zu CHF 1,5 Mia. und von mindestens CHF 1,0 Mia. für das Gesamtjahr, entsprechende Markt- und Wirtschaftsbedingungen vorausgesetzt

**Thomas Gottstein, Chief Executive Officer der Credit Suisse Group AG, kommentierte:**

«Heute stellen wir unsere ambitionierte, aber umsetzbare Wachstumsagenda für 2021 und darüber hinaus vor. Dazu zählen auch breit angelegte Investitionsinitiativen zur Wachstumsbeschleunigung in unseren Geschäftsbereichen, die Vermögensverwaltung anbieten, und unserer Investment Bank. Gleichzeitig verpflichten wir uns, Nachhaltigkeit und unsere neue SRI-Funktion in den Mittelpunkt unserer Strategie zu stellen. Wir sind nach wie vor der Überzeugung, dass das Vermögensverwaltungsgeschäft zu den attraktivsten Segmenten der Finanzdienstleistungsbranche gehört, insbesondere in der Region Asien-Pazifik. Ausserdem beabsichtigen wir, die Konnektivität zwischen unserer Investment Bank und den Divisionen, die Vermögensverwaltung anbieten, noch stärker auszuweiten. Durch all diese Initiativen zusammen dürften wir unser mittelfristiges Ziel einer RoTE von 10% bis 12% in einem normalisierten Umfeld erreichen, entsprechende Markt- und Wirtschaftsbedingungen vorausgesetzt, und gleichzeitig eine weiterhin starke Bilanz vorweisen.»

Zürich, 15. Dezember 2020 – **Heute informieren wir Anleger und Analysten über unsere Fortschritte im Jahr 2020 und legen dar, wie wir 2021 und darüber hinaus das Wachstum in wichtigen strategischen Unternehmensbereichen vorantreiben und beschleunigen wollen. Wir gehen auch darauf ein, wie wir unseren Kunden nach wie vor Unterstützung bieten wollen, indem wir in unseren führenden Geschäftsbereichen über alle Regionen hinweg nach Spitzenleistungen streben, und wie wir für unsere Aktionäre weiterhin Mehrwert schaffen wollen.**

**ZUSAMMENFASSUNG – ERGEBNISSE 2020**

Für die ersten neun Monate 2020 konnten wir dank unserer Strategie, ein führender Vermögensverwalter mit ausgeprägten weltweiten Kompetenzen im Investment Banking zu sein, robuste Ergebnisse ausweisen. Im Vermögensverwaltungsgeschäft verfolgten wir weiterhin einen ausgewogenen Ansatz hinsichtlich reifen Märkten und Schwellenländern, vertieften unsere Positionierung als «Bank für Unternehmer» mit Schwerpunkt auf dem UHNWI-Segment als Kernstärke und erweiterten unser regional ausgerichtetes Vermögensverwaltungsmodell mit kontinuierlicher Nähe zu unseren Kunden. In der Investment Bank bauten wir auf der starken Dynamik unserer neu integrierten globalen Division auf, die diversifizierter, ausgewogener sowie weniger volatil ist, und stärkten die Konnektivität zum Vermögensverwaltungsgeschäft weiter.

Trotz der Absorbierung von Rückstellungen für Kreditrisiken von CHF 958 Mio. und bedeutender ungünstiger Wechselkurseffekte stieg der Vorsteuergewinn im Vorjahresvergleich um 1% auf CHF 3,6 Mia. für die ersten neun Monate 2020, und der den Aktionären zurechenbare Reingewinn verbesserte sich um 18% auf CHF 3,0 Mia. bei einer anhaltenden zugrunde liegenden Dynamik in unserem Vermögensverwaltungsgeschäft und einem starken Ergebnis in unserem globalen Investment-Banking-Geschäft. Der Nettoertrag stieg um 5% im Vorjahresvergleich auf CHF 17,2 Mia. und der Geschäftsaufwand blieb mit CHF 12,7 Mia. stabil, was der operativen Effizienz (Operating Leverage) Auftrieb verlieh. Der bereinigte Vorsteuergewinn stieg, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, um 10% im Vorjahresvergleich auf CHF 3,5 Mia. Zurückzuführen ist dies auf den Anstieg des bereinigten Nettoertrags, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen\*, der sich um 6% auf CHF 16,8 Mia. erhöhte, während der bereinigte\* Geschäftsaufwand um 2% auf CHF 12,3 Mia. sank.

Unsere RoTE für die ersten neun Monate 2020 belief sich auf 9,8%, und wir verfügten per Ende des dritten Quartals 2020 über eine weiterhin starke Kapitalbasis mit einer Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 13,0% gegenüber 12,5% per Ende des zweiten Quartals 2020. Unsere Tier 1 Leverage Ratio lag per Ende des dritten Quartals 2020 bei 6,3%<sup>1</sup>, was einer Steigerung gegenüber 6,2%<sup>2</sup> per Ende des zweiten Quartals 2020 entspricht.

Was den Geschäftsverlauf im vierten Quartal 2020 betrifft, beobachten wir bisher Trends im Vorjahresvergleich, die denen für das dritte Quartal 2020 ähneln. In unserem Vermögensverwaltungsgeschäft sind die Transaktionsvolumen gegenüber dem Vorjahr gestiegen, insbesondere in Asien. Dies gleicht den ungünstigen Einfluss der Fremdwährungsumrechnung infolge der Aufwertung des Schweizer Frankens und einen gewissen Druck auf den Zinserfolg teilweise aus. Unsere Investment Bank entwickelt sich weiterhin gut, wobei der Ertrag sowohl in USD als auch in CHF höher ausfällt als im vierten Quartal 2019. Darüber hinaus werden sich die erwartete Wertminderung in Bezug auf York Capital Management und die aktualisierte Beurteilung von RMBS-bezogenen Rückstellungen, die wir bereits ausgewiesen haben, auf die Ergebnisse für das laufende Quartal auswirken.

In einem von der globalen COVID-19-Pandemie deutlich geprägten Jahr haben wir unsere Geschäfte mit Umsicht geführt, um weiterhin Mehrwert für alle unsere Anspruchsgruppen zu schaffen. Zu unseren wichtigsten Erfolgen in den ersten neun Monaten 2020 zählen unter anderem:

- Bezüglich der Reaktion des Managements auf die COVID-19-Pandemie sind 90% der Mitarbeitenden der Ansicht, dass sie gut unterstützt und informiert werden.<sup>3</sup> Die Massnahmen umfassen z. B. kostenlose Antikörpertests für Mitarbeitende und ein verlängertes Angebot einer bezahlten Absenz zur Betreuung von Familienangehörigen für Mitarbeitende an Standorten mit geschlossenen Schulen.
- Federführend bei der Entwicklung und Durchführung des COVID-19-Unterstützungsprogramms der Schweizer Regierung. Bis zum Abschluss des Programms Ende Juli 2020 wurden Kredite im Umfang von CHF 17 Mia. für Schweizer KMU bereitgestellt.
- Marktanteilsgewinne bei verschiedenen Private-Banking- und Investment-Banking-Produkten
- Nutzung von Technologie für Kundenengagement, Unterstützung der zunehmenden Finanzierungsbedürfnisse von Kunden sowie Entwicklung von innovativen Produkten in den Bereichen Privatmärkte und Nachhaltigkeit
- Erfolgreiche Umsetzung von zentralen strategischen Initiativen mit erwarteten Bruttoeinsparungen von rund CHF 400 Mio. bis CHF 450 Mio. ab 2022
- Führungswechsel durchgeführt und Verkündung, dass António Horta-Osório zur Wahl als Präsident des Verwaltungsrates an der kommenden ordentlichen Generalversammlung vom 30. April 2021 vorgeschlagen wird
- Ausschüttung der vollständigen Dividende für 2019, Reservenbildung für die Dividende für 2020 und Bestätigung unserer geplanten Dividende und unseres Aktienrückkaufprogramms für 2021

Gestützt auf unsere Erfolgsbasis kündigen wir heute eine klare mittelfristige Wachstumsagenda an:

## WACHSTUMSBESCHLEUNIGUNG IN GESCHÄFTSBEREICHEN, DIE VERMÖGENS- VERWALTUNG ANBIETEN

Wir rechnen damit, dass die globalen Vermögen bis 2024<sup>4</sup> schneller als das BIP wachsen werden. Daher sind wir nach wie vor der Überzeugung, dass das Vermögensverwaltungsgeschäft zu den attraktivsten Segmenten der Finanzdienstleistungsbranche gehört. Als preisgekrönte<sup>5</sup> «Bank für Unternehmer» wollen wir weiter in unser führendes Vermögensverwaltungsgeschäft investieren und unsere Marktposition in Wachstumsbereichen wie den Schwellenländern ausbauen, in denen die Vermögen um 11% pro Jahr<sup>6</sup> steigen dürften. Ausserdem wollen wir unseren Schwerpunkt auf UHNWI als profitabelstes und am schnellsten wachsendes Vermögenssegment<sup>7</sup> beibehalten und die Zusammenarbeit zwischen unseren Geschäftsbereichen, die Vermögensverwaltung anbieten, und unserer globalen Investment Bank weiter vertiefen.

Unsere Ergebnisse für die ersten neun Monate 2020 umfassen einen im Vorjahresvergleich stabilen Nettoertrag im Vermögensverwaltungsgeschäft von insgesamt CHF 7,4 Mia. sowie einen bereinigten Nettoertrag, ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen und zu konstanten Wechselkursen\*, von CHF 7,6 Mia. mit einem Anstieg um 6% im Vorjahresvergleich. Darauf aufbauend **wollen wir 2023 unseren Vorsteuergewinn in den Geschäftsbereichen, die Vermögensverwaltung anbieten, insgesamt auf CHF 5,0 Mia. bis CHF 5,5 Mia. steigern.** Dies würde eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) von rund 10% darstellen. Namentlich wollen wir im Vermögensverwaltungsgeschäft Wachstumschancen nutzen, indem wir das Kundengeschäftsvolumen<sup>8</sup> steigern, Netto-Neugelder<sup>9</sup> erzielen, die Kreditvergabe<sup>10</sup> erhöhen, die Mandatsdurchdringung verbessern, das Privatmarktgeschäft ausbauen, die digitale Transformation beschleunigen und die Zusammenarbeit mit der Investment Bank stärken. Im Asset Management rechnen wir 2021 mit einer bedeutenden Trendwende. Wir werden uns auf unsere strategischen Prioritäten konzentrieren und dazu unsere marktführenden Geschäftsbereiche weiter ausbauen, das Angebot an alternativen Anlagen, Lite-Lösungen im alternativen Bereich und Privatmarktlösungen erweitern, unseren ESG-Fokus vertiefen und beim Vertrieb verstärkt auf unser Vermögensverwaltungsgeschäft setzen.

Dies wollen wir durch gezielte Wachstumsinvestitionen und eine fokussierte Umsetzung erreichen. Gleichzeitig streben wir **als mittelfristiges Ziel eine Rendite auf dem regulatorischen Kapital von 20% bis 25% in unseren Geschäftsbereichen, die Vermögensverwaltung anbieten,** und innerhalb dessen **von über 40% im Asset Management** an.

Wichtige Investitionsschwerpunkte für Geschäftsbereiche, die Vermögensverwaltung anbieten:

- **Coverage-Basis ausweiten**
  - o Selektive strategische Relationship-Manager-Einstellungen und Team-Lift-outs verfolgen
  - o Produktexperten-Teams verstärken, um die Kundenaktivierung voranzutreiben
  - o EMEA-Mid-Market-Coverage im Beratungsgeschäft stärken
- **Kundenangebot verbessern**
  - o In integrierte Kreditlösungsbereitstellung investieren
  - o UHNW-Angebot mit Fokus auf nachhaltige Lösungen und Privatmärkte vertiefen
  - o Kürzlich lanciertes digitales Banking-Angebot CSX erweitern
- **Geschäftswachstum vorantreiben**
  - o Präsenz vor Ort in schneller wachsenden Märkten verstärken
  - o Ausbau in Onshore-China beschleunigen
  - o Transformation der Vermögensverwaltungsplattform abschliessen
  - o Bestehendes Geschäft skalieren, z. B. Asset Management

Die Initiativen dürften 2021 zusätzliche Auswirkungen im Umfang von schätzungsweise CHF 100 Mio. bis CHF 150 Mio. auf die Kosten haben.

## NACHHALTIGE INVESTMENT-BANKING-RENDITEN FÖRDERN

Ausgehend von unseren Ergebnissen in den ersten neun Monaten 2020, das heisst von dem im Vorjahresvergleich um 20% auf USD 7,8 Mia. gesteigerten Ertrag aus dem globalen Investment-Banking-Geschäft und einer starken Marktposition als Nummer 1 bei Börsengängen<sup>11</sup> und einem Platz in den Top 5 bei angekündigten Fusionen und Übernahmen<sup>12</sup>, wollen wir uns auf die Optimierung unseres bestehenden diversifizierten Modells konzentrieren, indem wir die Integration von und die Suche nach Wachstumsgelegenheiten vorantreiben und auf diese Weise unser globales Investment-Bank-Angebot ausbauen.

Im Juli 2020 gaben wir die Schaffung der globalen Division Investment Bank bekannt, welche die ehemaligen Divisionen Investment Banking & Capital Markets (IBCM) und Global Markets (GM) sowie den Bereich Asia Pacific (APAC) Markets umfasst. Angetrieben durch ein diversifiziertes Geschäft, das weiterhin auf die Erzielung von Renditen ausgerichtet ist – über 75% des Nettoertrags unserer globalen Investment Bank werden durch unsere Top-6-Geschäfte generiert –, wollen wir auch Effizienzsteigerungen und eine effektive Risikobewirtschaftung weiterverfolgen.

Wir sind überzeugt, dass wir für das Marktumfeld nach der COVID-19-Pandemie gut aufgestellt sind, namentlich in den Bereichen Fusionen und Übernahmen sowie Kapitalmärkte, im Aktienverkauf und -handel sowie Anleihenverkauf und -handel sowie bei unserem stärker personalisierten Angebot an Macro-Produkten. Zudem wollen wir auch die Konnektivität hinsichtlich unserer Geschäftsbereiche, die Vermögensverwaltung anbieten, ausbauen, insbesondere über GTS und das neu eingeführte Mid-Market M&A and Advisory Team bei International Wealth Management (IWM). Schliesslich beabsichtigen wir, weiter in unsere marktführenden Geschäfte in den Bereichen Aktien, Anleihen und Banking zu investieren.

Wir werden uns auf die Umsetzung dieser strategischen Prioritäten konzentrieren und **wir beabsichtigen, dadurch unser mittelfristiges Ziel einer Rendite auf dem regulatorischen Kapital zwischen 10% und 15% in der globalen Investment Bank zu erreichen.**

Zu den wichtigsten Investitionsschwerpunkten für die Investment Bank zählen:

- **GTS vorantreiben**
  - o Erweiterung von Lösungen für Finanzierungen und strukturierte Kredite in ausgewählten Märkten
  - o Nutzung einer optimierten, einheitlichen Plattform, um die Bereitstellung von Lösungen institutioneller Qualität für Vermögensverwaltungskunden zu verbessern
  - o Ausbau des Markets-Angebots der Investment Bank für anspruchsvolle UHNW-Kunden
- **Angebot der Investment Bank erweitern**
  - o Ausbau der Bereiche Asset Finance und private Kreditfinanzierung
  - o Ausbau unserer firmeneigenen anlagenübergreifenden elektronischen Ausführungskapazitäten
  - o Investitionen in die Onshore-China-Plattform

- **In Fusionen und Übernahmen investieren**
  - o Bereitstellung von ESG-Beratung mit Schwerpunkt auf Energiewende
  - o Erweiterung der Branchenabdeckung, um den Anteil zu erhöhen, insbesondere in den Bereichen Technologie und Gesundheitswesen
  - o Ausbau des Anteils sponsorengeführter Fusionen und Übernahmen sowie der Gelegenheiten auf Privatmärkten

Die Initiativen dürften 2021 zusätzliche Auswirkungen von schätzungsweise rund CHF 50 Mio. auf die Kosten haben.

## **ZUSÄTZLICHE INVESTITIONEN IN DIE WEITERENTWICKLUNG DER INFRASTRUKTUR**

Ergänzend zu den oben beschriebenen geplanten Investitionen in unsere Geschäftsbereiche, die Vermögensverwaltung anbieten, und in die Investment Bank beabsichtigen wir umfangreiche zusätzliche Investitionen in unsere Infrastruktur.

Zu den wichtigsten Investitionsschwerpunkten im Infrastrukturbereich zählen:

- **IT-Plattformen optimieren**
  - o Optimierung der IT-Plattformen an den internationalen Standorten
  - o Weitere Standardisierung über die wichtigsten Plattformen hinweg
  - o Ausbau der Datenanalysen
- **In die Bereiche Cloud und Automatisierung investieren**
  - o Ausbau der Cloud- und Cybersicherheit
  - o Vorantreiben von Digitalisierung und Automatisierung zur Steigerung der Produktivität
  - o Verbesserung der digitalen Front-to-Back- und End-to-End-Prozesse für das Kunden-Onboarding
- **Die regulatorische Agenda voranbringen**
  - o Investitionen in die Klimarisiko-Plattform
  - o Erfüllung der Basel-IV-Anforderungen
  - o Nutzung der skalierbaren Datenplattform innerhalb der Funktion Chief Risk and Compliance Officer (CRCO)

Die Initiativen dürften 2021 zusätzliche Auswirkungen im Umfang von schätzungsweise CHF 150 Mio. bis CHF 200 Mio. auf die Kosten haben.

## **UMSETZUNG DER NACHHALTIGKEITZIELE**

Aufbauend auf unseren Fortschritten der letzten Jahre, gaben wir im Juli 2020 die Schaffung von Sustainability, Research & Investment Solutions (SRI) – unserer einzigartigen Funktion auf Ebene der Geschäftsleitung – unter der Führung von Lydie Hudson bekannt. Dadurch bringen wir unser Engagement zum Ausdruck, ein führender Anbieter für Nachhaltigkeit in der Finanzbranche über unser Vermögensverwaltungsgeschäft und die Investment Bank hinweg zu werden. Dies dürfte uns künftig ermöglichen, einen einheitlichen Ansatz weiterzuverfolgen und den sich verändernden Bedürfnissen unserer Kunden, Investoren, Mitarbeitenden und der Gesellschaft im Allgemeinen gerecht werden. Zudem haben wir ein designiertes Mandat auf Ebene des Verwaltungsrats mit Iris Bohnet als Board of Directors Sustainability Leader im Verwaltungsrat der Gruppe eingeführt, um die Nachhaltigkeitsbestrebungen der Bank zu integrieren. Ausserdem haben wir durch die Ernennung von Sustainability Leaders in jeder Division und Funktion einen Mechanismus geschaffen, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie bankweit umzusetzen.

Heute geben wir weitere Details zu unseren Nachhaltigkeitszielen bekannt, mit denen wir Nachhaltigkeit in unserer Zusammenarbeit mit Kunden und in unserer Geschäftstätigkeit integrieren wollen. Unsere Pläne sehen unter anderem vor, dass wir neue, innovative ESG-Produkte, -Dienstleistungen und -Beratungskompetenzen für Kunden anbieten, kundenspezifische Massnahmen ergreifen und unsere Kunden beim Wandel unterstützen, der angesichts der COVID-19-bedingten Verwerfungen noch kritischer geworden ist. Zudem wollen wir uns als einer der führenden Akteure im ESG-Research etablieren sowie durch Partnerschaften mit Branchengruppen und Nichtregierungsorganisationen Standards im fragmentierten ESG-Ökosystem schaffen. Schliesslich wollen wir beispielhafte Governance und Offenlegungen bieten und so höchste Transparenz gewährleisten.

Konkret wollen wir:

- **Unseren eigenen Wandel vorantreiben**
  - o Verpflichtung zur Entwicklung von wissenschaftsbasierten Klimazielen (Science Based Targets) innerhalb der nächsten 24 Monate, einschliesslich unserer Verpflichtung, eine neutrale Emissionsbilanz unserer Finanzierungen bis spätestens 2050 zu erreichen, mit Zwischenzielen für 2030
  - o Abstimmung unserer Finanzierungen mit dem Ziel des Pariser Abkommens, die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen
- **Unsere Kultur anpassen**
  - o Einrichtung eines neuen Sustainability Advisory Committee auf Verwaltungsratsebene, einschliesslich externer Fachexperten, das sich unserer ESG-Strategie und deren Umsetzung widmet
  - o Berücksichtigung unserer übergeordneten Nachhaltigkeitsziele bei unseren gesamten verhaltensbezogenen und kulturellen Bestrebungen, einschliesslich einer überarbeiteten Strategie im Bereich Diversity & Inclusion
- **Nachhaltige Anlagelösungen bereitstellen**
  - o Etablierung von nachhaltigen Anlagelösungen als Kernelement unseres Angebots für Vermögensverwaltungskunden und institutionelle Kunden
  - o Unser Portfolio zur Mobilisierung von Kapital für den Wandel unserer Kunden neu ausrichten



**ZUSAMMENFASSUNG DER BEIM INVESTOR UPDATE 2020 VORGESTELLTEN FINANZZIELE**

- Angestrebte Steigerung des Vorsteuergewinns in Geschäftsbereichen, die Vermögensverwaltung anbieten, auf CHF 5,0 Mia. bis CHF 5,5 Mia. im Jahr 2023; dies unterstützt das mittelfristige Ziel einer RoTE zwischen 10% und 12%
- Erwarteter bereinigter Geschäftsaufwand von CHF 16,2 Mia. bis CHF 16,5 Mia. für 2021, Reduzierung von Kosten durch die im Juli 2020 bekannt gegebenen Restrukturierungsmassnahmen und laufende Produktivitätssteigerungen; die Finanzierung von zusätzlichen Investitionen in Höhe von bis zu CHF 600 Mio. ermöglichen, insbesondere in der Vermögensverwaltung und in China sowie für unsere IT-Infrastruktur
- Quote des harten Kernkapitals (CET1) von mindestens 12,5% und Kernkapitalquote von über 17,5% für mindestens die erste Jahreshälfte 2021 angesichts der anhaltenden COVID-19-Pandemie
- Weitere Bildung von Reserven für ein Dividendenwachstum von mindestens 5% pro Jahr, auch in Bezug auf eine Erhöhung der geplanten Dividende für 2020 gegenüber der Ausschüttung von CHF 0.2776 je Aktie in diesem Jahr
- Geplante Wiederaufnahme der Aktienrückkäufe im Januar 2021 im Umfang von bis zu CHF 1,5 Mia. und von mindestens CHF 1,0 Mia. für das Gesamtjahr, entsprechende Markt- und Wirtschaftsbedingungen vorausgesetzt



## KONTAKTANGABEN

Kinner Lakhani, Investor Relations, Credit Suisse  
Telefon: +41 44 333 71 49  
E-Mail: [investor.relations@credit-suisse.com](mailto:investor.relations@credit-suisse.com)

James Quinn, Corporate Communications, Credit Suisse  
Telefon: +41 844 33 88 44  
E-Mail: [media.relations@credit-suisse.com](mailto:media.relations@credit-suisse.com)

Die Medienmitteilung zum Investor Update 2020 und die Folienpräsentationen des CEO und des CFO sind heute ab 7.00 Uhr (MEZ) / 6.00 Uhr (GMT) / 1.00 Uhr (EST) online verfügbar unter: <https://www.credit-suisse.com/about-us/en/events/investor-day-2020.html>. Weitere Folienpräsentationen sind heute um 12.30 Uhr (MEZ) / 11.30 Uhr (GMT) / 6.30 Uhr (EST) online verfügbar.

### Einwahldaten

<b>Zeit</b>	13.00 Uhr (MEZ) / 12.00 Uhr (GMT) / 7.00 Uhr (EST)
<b>Alle Präsentationen und Fragerunde mitverfolgen</b>	Sie können das Investor Update 2020 von 13.00 Uhr (MEZ) / 12.00 Uhr (GMT) / 7.00 Uhr (EST) bis 17.45 Uhr (MEZ) / 16.45 Uhr (GMT) / 11.45 Uhr (EST) per Webcast oder Telefon mitverfolgen.
<b>Fragen während der Fragerunde stellen</b>	Fragen können nur von Investoren und Analysten sowie ausschliesslich per Telefon gestellt werden. Alle Personen, die sowohl per Webcast als auch per Telefon eingewählt sind, werden gebeten, ihre Webcast-Übertragung stummzuschalten, während sie ihre Frage per Telefon stellen.
<b>Zugang</b>	Der Webcast ist über diesen <a href="#">Link</a> zugänglich. Für den telefonischen Zugang stehen folgende Nummern zur Verfügung:  Standard international: +44 2030 576 528 Schweiz Ortstarif: +41 44 580 48 67 Schweiz gebührenfrei: +41 800 00 00 86 Grossbritannien gebührenfrei: +44 800 279 67 97 USA gebührenfrei: +1 866 276 89 33  Bitte geben Sie bei der Einwahl an, dass Sie am « <b>Credit Suisse Investor Update</b> » teilnehmen möchten.  <b>Konferenz-ID: 1789159</b>
<b>Hinweis</b>	Angesichts der voraussichtlich zahlreichen Anrufer empfehlen wir Ihnen ausdrücklich, sich 15 Minuten vor Beginn der Fragerunde einzuwählen.

Alle Präsentationen erfolgen in englischer Sprache.

### Aufzeichnung

Die Aufzeichnung der Telefonkonferenz ist ca. zwei Stunden nach der Veranstaltung bis Freitag, 25. Dezember 2020, 22.00 Uhr (MEZ) / 21.00 Uhr (GMT) / 16.00 Uhr (EST) verfügbar.

Internationale Einwahl: +44 3333 00 97 85  
Einwahl Schweiz Ortstarif: +41 44 580 40 26  
Einwahl Grossbritannien gebührenfrei: +44 808 238 06 67  
Einwahl Grossbritannien Ortstarif: +44 844 571 89 51  
Einwahl USA Ortstarif: +1 917 677 75 32

### Aufzeichnungs-ID: 1789159

\* Bezogen auf bereinigte Ergebnisse, Ergebnisse ohne Berücksichtigung wesentlicher Positionen bzw. Ergebnisse zu konstanten Wechselkursen. Ergebnisse ohne Berücksichtigung von Positionen, die in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind, sind Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen. Im Anhang dieser Medienmitteilung sind zusätzliche Angaben und eine Überleitung zu den am ehesten vergleichbaren US-GAAP-Kennzahlen enthalten.

### Fussnoten

<sup>1</sup> Die Leverage-Risikoposition für das dritte Quartal 2020 und das zweite Quartal 2020 versteht sich ohne Berücksichtigung von CHF 110 Mia. bzw. CHF 104 Mia. an Zentralbankreserven, bereinigt um die im Jahr 2020 erfolgten Dividendenzahlungen, wie von der FINMA verlangt. Unter Berücksichtigung von bei Zentralbanken gehaltenen Barmitteln würde unsere Tier 1 Leverage Ratio für das dritte Quartal 2020 5,6% und für das zweite Quartal 2020 5,5% betragen.

<sup>2</sup> Die Leverage-Risikoposition für das dritte Quartal 2020 und das zweite Quartal 2020 versteht sich ohne Berücksichtigung von CHF 110 Mia. bzw. CHF 104 Mia. an Zentralbankreserven, bereinigt um die im Jahr 2020 erfolgten Dividendenzahlungen, wie von der FINMA verlangt. Unter Berücksichtigung von bei Zentralbanken gehaltenen Barmitteln würde unsere Tier 1 Leverage Ratio für das dritte Quartal 2020 5,6% und für das zweite Quartal 2020 5,5% betragen.

<sup>3</sup> Im Juni 2020 abgeschlossene interne Pulse-Umfrage.

<sup>4</sup> IWF, BIP zu aktuellen Kursen basierend auf der KKP; und Oliver Wyman; UHNWI definiert als natürliche Personen mit Finanzanlagen in Höhe von mehr als USD 100 Mio.

<sup>5</sup> Publikationen PWM und The Banker, Auszeichnung Best Private Bank for Entrepreneurs 2020.

<sup>6</sup> Oliver Wyman; CAGR von 2020 bis 2024; gesamtes Finanzvermögen der Privathaushalte mit einem Vermögen von über USD 1 Mio.

<sup>7</sup> Oliver Wyman; UHNWI definiert als natürliche Personen mit Finanzanlagen in Höhe von mehr als USD 100 Mio.

<sup>8</sup> Ohne Berücksichtigung der geschätzten kumulativen Wechselkurseffekte.

<sup>9</sup> Ohne Berücksichtigung der geschätzten kumulativen Wechselkurseffekte.

<sup>10</sup> Ohne Berücksichtigung der geschätzten kumulativen Wechselkurseffekte.

<sup>11</sup> Bezieht sich auf die globalen Investment-Banking-Ergebnisse für die Investment Bank, das Beratungs- und Emissionsgeschäft von APAC sowie Fusionen und Übernahmen, Fremdkapitalmarkt-Transaktionen und Eigenkapitalmarkt-Transaktionen innerhalb von SUB C&IC. Dealogic 2020 seit Anfang Jahr mit Stand vom 11. Dezember 2020 (global); Börsengänge sowie Fusionen und Übernahmen nach Volumen.

<sup>12</sup> Bezieht sich auf die globalen Investment-Banking-Ergebnisse für die Investment Bank, das Beratungs- und Emissionsgeschäft von APAC sowie Fusionen und Übernahmen, Fremdkapitalmarkt-Transaktionen und Eigenkapitalmarkt-Transaktionen innerhalb von SUB C&IC. Dealogic 2020 seit Anfang Jahr mit Stand vom 11. Dezember 2020 (global); Börsengänge sowie Fusionen und Übernahmen nach Volumen.

### Abkürzungen

APAC – Asia Pacific; BIP – Bruttoinlandprodukt; BIZ – Bank für Internationalen Zahlungsausgleich; CAGR – durchschnittliche jährliche Wachstumsrate; CEO – Chief Executive Officer; CET1 – Common Equity Tier 1 (hartes Kernkapital); CFO – Chief Financial Officer; CHF – Schweizer Franken; C&I – Corporate & Institutional Clients; CRCO – Chief Risk and Compliance Officer; EMEA – Europe, Middle East and Africa (Europa, Naher Osten und Afrika); ESG – Environmental, Social and Corporate Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung); FINMA – Eidgenössische Finanzmarktaufsicht; GAAP – Generally Accepted Accounting Principles (allgemein anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze); GTS – Global Trading Solutions; GM – Global Markets; IBCM – Investment Banking & Capital Markets; IT – Informationstechnologie; ITS – International Trading Solutions; IWM – International Wealth Management; KKP – Kaufkraftparität; KMU – kleine und mittlere Unternehmen; PB – Private Banking; PC – Private Clients; RoTE – Return on Tangible Equity (Rendite auf dem materiellen Eigenkapital); SRI – Sustainability, Research & Investment Solutions; SUB – Swiss Universal Bank; UHNW(I) – Ultra High Net Worth (Individual) (Segment der äusserst vermögenden Privatkunden); USA – United States of America (Vereinigte Staaten von Amerika); USD – US-Dollar.

### Wichtige Informationen

Wir können möglicherweise die erwarteten Vorteile aus unseren strategischen Initiativen nicht vollumfänglich nutzen. Faktoren ausserhalb unserer Kontrolle, darunter unter anderem die Markt- und Wirtschaftslage (einschliesslich makroökonomischer und sonstiger Herausforderungen und Unsicherheiten, wie beispielsweise infolge der COVID-19-Pandemie), Änderungen von Gesetzen, Vorschriften oder Regulierungen und andere Herausforderungen, die in unseren öffentlich hinterlegten Unterlagen erörtert wurden, könnten unsere Fähigkeit beschränken, einige oder alle erwarteten Vorteile aus diesen Initiativen zu erzielen.

Begriffe wie «Schätzungen», «Beispiel» bzw. «zur Veranschaulichung», «angestrebt», «Ziel(vorgabe)» und «Aussichten» sowie verwandte Begriffe sind nicht als feste Zielwerte oder Prognosen auszulegen; sie gelten auch nicht als Key Performance Indicators. Alle derartigen Schätzungen, Beispiele bzw. Veranschaulichungen, angestrebten Ziele, Zielvorgaben und Aussichten u. Ä. unterliegen zahlreichen inhärenten Risiken, Annahmen und Unsicherheiten, die sich nicht selten vollständig unserer Kontrolle entziehen. Diese Risiken, Annahmen und Unsicherheiten umfassen unter anderem die allgemeine Marktlage, die Marktvolatilität, die Volatilität und Höhe der Zinssätze, die globale und die regionale Wirtschaftslage, Herausforderungen und Unsicherheiten infolge der COVID-19-Pandemie, politische Unsicherheit, Änderungen in der Steuerpolitik, regulatorische Veränderungen sowie Veränderungen bei der Kundenaktivität infolge der vorgenannten Faktoren und sonstiger Faktoren. Daher sollte man sich in keiner Weise auf diese Angaben stützen. Es ist nicht unsere Absicht, diese Schätzungen, Beispiele bzw. Veranschaulichungen, angestrebten Ziele, Zielvorgaben und Aussichten zu aktualisieren.

Bei der Erstellung dieses Dokuments wurden vom Management Schätzungen und Annahmen zugrunde gelegt, welche die vorgelegten Zahlenangaben beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Angaben abweichen. Bei den annualisierten Zahlen sind Abweichungen der operativen Ergebnisse, saisonale Effekte und andere Faktoren nicht berücksichtigt. Die annualisierten Zahlen sind unter Umständen nicht repräsentativ für die tatsächlichen Ergebnisse im Gesamtjahr. Zudem sind die angegebenen Zahlenwerte allenfalls gerundet. Sämtliche Ansichten und Meinungsäusserungen stellen unabhängig davon, wann der Leser diese Informationen erhält oder darauf zugreift, Beurteilungen aus der Sicht zum Stichtag der Abfassung dar. Diese Informationen können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern; wir beabsichtigen nicht, diese Informationen zu aktualisieren.

Unsere Schätzungen, Erwartungen, Ziele und Zielvorgaben umfassen häufig Kennzahlen, die Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen und ungeprüft sind. Eine Überleitung der Schätzungen, Erwartungen, Ziele und Zielvorgaben zu den am ehesten vergleichbaren GAAP-Kennzahlen wäre mit einem unzumutbaren Aufwand verbunden. Ergebnisse ohne Berücksichtigung bestimmter Positionen, die in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind, verstehen sich ohne Positionen wie Goodwill-Wertberichtigungen, Rückstellungen für bedeutende Rechtsstreitigkeiten, Immobiliengewinne, Wechselkurseffekte und sonstige Positionen, die jeweils in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind, jedoch auf prospektiver Basis nicht verfügbar sind. Die Rendite auf dem materiellen Eigenkapital basiert auf dem materiellen Eigenkapital der Aktionäre (auch bezeichnet als materieller Buchwert), einer Nicht-GAAP-Finanzkennzahl, die aus dem Total des Eigenkapitals der Aktionäre abzüglich Goodwill und sonstiger immaterieller Werte berechnet wird, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Beide sind auf prospektiver Basis nicht verfügbar. Die Rendite auf dem regulatorischen Kapital (eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl) wird anhand des Gewinns/(Verlusts) nach Steuern berechnet. Dabei werden ein Steuersatz von 25% und eine Kapitalzuteilung auf Basis des Durchschnitts von 10% der durchschnittlichen risikogewichteten Aktiven und 3,5% der durchschnittlichen Leverage-Risikoposition angenommen; die wesentlichen Bestandteile dieser Berechnung sind auf prospektiver Basis nicht verfügbar. Die Berechnungen solcher Schätzungen, Erwartungen, Ziele und Zielvorgaben werden im Einklang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen durchgeführt, die wir im Rahmen der Erstellung unserer Jahresrechnung anwenden.

Die Rendite auf dem materiellen Eigenkapital (eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl) berechnet sich anhand des annualisierten den Aktionären zurechenbaren Reingewinns dividiert durch das durchschnittliche materielle Eigenkapital der Aktionäre. Das materielle Eigenkapital der Aktionäre (eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl) wird aus dem Total des Eigenkapitals der Aktionäre abzüglich Goodwill und sonstiger immaterieller Werte berechnet, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Das Management ist der Ansicht, dass die Rendite auf dem materiellen Eigenkapital ein aussagekräftiger Wert ist, da sich Branchenanalysten und Investoren zur Beurteilung von Bewertungen und Eigenkapitalausstattung darauf stützen. Per Ende des dritten Quartals 2020 wurden in Bezug auf das materielle Eigenkapital der Aktionäre ein Goodwill von CHF 4'577 Mio. und sonstige immaterielle Werte von CHF 256 Mio. vom Total des Eigenkapitals der Aktionäre von CHF 45'740 Mio. abgezogen, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht.

Vor dem dritten Quartal 2020 errechnete sich das regulatorische Kapital aus dem am schlechtesten bewerteten Anteil von 10% der risikogewichteten Aktiven und 3,5% der Leverage-Risikoposition. Die Rendite auf dem regulatorischen Kapital (eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl) wurde anhand des Gewinns/(Verlusts) nach Steuern berechnet, wobei ein Steuersatz von 30% angenommen wurde. Im dritten Quartal 2020 erfolgte eine Umstellung unseres Berechnungsansatzes. Infolgedessen errechnet sich das regulatorische Kapital aus dem Durchschnitt aus 10% der risikogewichteten Aktiven und 3,5% der Leverage-Risikoposition. Die Rendite auf dem regulatorischen Kapital (eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl) wird anhand des Gewinns/(Verlusts) nach Steuern berechnet. Dabei wird ein Steuersatz von 30% für Zeiträume vor 2020 und von 25% ab 2020 angenommen. Bei der Berechnung der Rendite auf dem regulatorischen Kapital der Gruppe für Zeiträume im Jahr 2020 versteht sich die Leverage-Risikoposition ohne Berücksichtigung von bei Zentralbanken gehaltenen Barmitteln, bereinigt um die im Jahr 2020 erfolgten Dividendenzahlungen. Für die Division Investment Bank basiert die Rendite auf dem regulatorischen Kapital auf

Zahlen in USD. Die bereinigte Rendite auf dem regulatorischen Kapital wird auf der Basis der bereinigten Ergebnisse mit der gleichen Methode wie die Rendite auf dem regulatorischen Kapital berechnet.

Wechselkurseffekte werden berechnet, indem die CHF-Beträge des Nettoertrags, der Rückstellungen für Kreditrisiken und des Geschäftsaufwands für 2020 monatlich zum jeweiligen Devisenkassakurs in die Originalwährung umgerechnet werden. Die jeweiligen Beträge werden anschliessend wieder in CHF umgerechnet unter Anwendung des durchschnittlichen Wechselkurses für 2019 des Zeitraums, anhand dessen die Wechselkurseffekte gemessen werden. Durchschnittliche Wechselkurse basieren auf einem linearen Durchschnitt der Monatskurse für Hauptwährungen.

Kundengeschäftsvolumen ist ein umfassenderer Begriff als verwaltete Vermögen, denn er umfasst auch verwahrte Vermögen und Nettoausleihungen.

Die Credit Suisse unterliegt dem Basel-III-Regelwerk, wie es in der Schweiz umgesetzt wurde, und den Schweizer Gesetzen und Vorschriften für systemrelevante Banken. Diese enthalten Anforderungen an Eigenkapital, Liquidität, Leverage und Risikoverteilung sowie Vorschriften für Notfallpläne, die dazu dienen, im Fall einer drohenden Insolvenz systemrelevante Funktionen aufrechtzuerhalten. Die Credit Suisse hat das vom Basler Ausschuss für Bankenaufsicht herausgegebene und von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) in der Schweiz umgesetzte Regelwerk der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) bezüglich der Leverage Ratio angewandt.

Falls nichts anderes vermerkt ist, gelten sämtliche in diesem Dokument aufgeführten Daten zum harten Kernkapital (CET1), zur Quote des harten Kernkapitals (CET1), zur Tier 1 Leverage Ratio, zu risikogewichteten Aktiven und zur Leverage-Risikoposition per Ende des jeweiligen Zeitraums und für Zeiträume vor 2019 auf Look-through-Basis per Ende des jeweiligen Zeitraums.

Falls nichts anderes vermerkt ist, basiert die Leverage-Risikoposition auf dem BIZ-Regelwerk bezüglich der Leverage Ratio und umfasst bilanzwirksame Aktiven für das Periodenende und vorgeschriebene regulatorische Anpassungen. Die Tier 1 Leverage Ratio und die Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) berechnen sich anhand des BIZ-Kernkapitals (Tier 1) bzw. des harten Kernkapitals (CET1), geteilt durch die Leverage-Risikoposition am Periodenende. Schweizer Leverage Ratios berechnen sich am Periodenende auf der gleichen Basis wie die Leverage-Risikoposition für die BIZ Leverage Ratio. Falls nichts anderes vermerkt ist, versteht sich die Leverage-Risikoposition für Zeiträume im Jahr 2020 ohne Berücksichtigung von bei Zentralbanken gehaltenen Barmitteln, bereinigt um die im Jahr 2020 erfolgten Dividendenzahlungen.

Mandatsdurchdringung bedeutet das Volumen der Beratungs- und Vermögensverwaltungsmandate in Prozent der verwalteten Vermögen, ohne diejenigen aus dem externen Vermögensverwaltungsgeschäft.

Allgemeine Verweise auf Gewinn und Kosten in diesem Dokument beziehen sich auf den Vorsteuergewinn bzw. auf den Geschäftsaufwand. Verweise auf das Vermögensverwaltungsgeschäft beziehen sich auf SUB PC, IWM PB und APAC oder deren kombinierte Ergebnisse. Verweise auf Bereiche, die Vermögensverwaltung anbieten, beziehen sich auf SUB, IWM und APAC oder deren kombinierte Ergebnisse. Verweise auf das globale Investment-Banking-Geschäft beziehen sich auf die Investment Bank, das Beratungs- und Emissionsgeschäft von APAC sowie Fusionen und Übernahmen, Fremdkapitalmarkt-Transaktionen und Eigenkapitalmarkt-Transaktionen innerhalb von SUB C&IC. Verweise auf Global Trading Solutions beziehen sich für Zeiträume vor dem dritten Quartal 2020 auf die Kombination von ITS und APAC Solutions.

Zu beachten ist, dass wir die für die Anlegergemeinschaft wichtigen Informationen (einschliesslich der vierteljährlichen Earnings Releases und Financial Reports) auf folgenden Kanälen publizieren: in Medienmitteilungen, Ad-hoc-Berichten an die SEC und an Schweizer Aufsichtsbehörden, auf unserer Website sowie in öffentlichen Konferenzschaltungen und Web-Übertragungen. Schlüsselaussagen aus unserer Offenlegung, einschliesslich der Earnings Releases, werden wir auch über unseren Twitter-Kanal @creditsuisse (<https://twitter.com/creditsuisse>) bekannt geben. Retweets solcher Mitteilungen können auch über einige unserer regionalen Twitter-Kanäle wie @cssschweiz (<https://twitter.com/cssschweiz>) und @csapac (<https://twitter.com/csapac>) gesendet werden. Solche Kurzmitteilungen sind stets als Auszüge zu verstehen und im Zusammenhang mit den entsprechenden vollständigen Offenlegungsinhalten zu berücksichtigen. Die von uns über Twitter gesendeten Inhalte sind nicht Bestandteil dieses Dokuments.

Informationen, auf die in diesem Dokument verwiesen wird und die über Website-Links oder auf andere Weise zugänglich sind, sind in diesem Dokument nicht enthalten.

Bestimmte in diesem Dokument enthaltene Angaben wurde von der Credit Suisse auf der Grundlage öffentlich verfügbarer Informationen, intern erarbeiteter Daten und anderer für zuverlässig erachteter externer Quellen erstellt. Die Credit Suisse betreibt keine unabhängige Überprüfung der Angaben aus öffentlichen und externen Quellen und übernimmt keine Gewähr für ihre Korrektheit, Vollständigkeit oder Zuverlässigkeit.

In den Tabellen steht «→» für «nicht aussagekräftig» oder «nicht anwendbar».

Die englische Version dieses Dokuments ist die massgebliche Version.

# Appendix

Results excluding items included in our reported results are non-GAAP financial measures. During the implementation of our strategy, we will measure the progress achieved by our underlying business performance. Management believes that such results provide a useful presentation of our operating results for purposes of assessing our Group and divisional performance consistently over time, on a basis that excludes items that management does not consider representative of our underlying performance. Provided below is a reconciliation to the most directly comparable US GAAP measures.

## Reconciliation of adjustment items

	<b>Group</b>	
in	<b>9M20</b>	<b>9M19</b>
<b>Adjusted results excluding significant items (CHF million)</b>		
<b>Net revenues</b>	<b>17,168</b>	<b>16,294</b>
Real estate gains	0	(105)
<b>Adjusted net revenues</b>	<b>17,168</b>	<b>16,189</b>
of which gain related to InvestLab transfer	268	327
of which Pfandbriefbank gain	134	0
<b>Adjusted net revenues excluding significant items</b>	<b>16,766</b>	<b>15,862</b>
<b>Provision for credit losses</b>	<b>958</b>	<b>178</b>
<b>Total operating expenses</b>	<b>12,655</b>	<b>12,610</b>
Restructuring expenses	(107)	–
Major litigation provisions	(231)	(63)
Expenses related to real estate disposals	(23)	(51)
<b>Adjusted total operating expenses</b>	<b>12,294</b>	<b>12,496</b>
<b>Income before taxes</b>	<b>3,555</b>	<b>3,506</b>
Total adjustments and significant items	(41)	(318)
<b>Adjusted income before taxes excluding significant items</b>	<b>3,514</b>	<b>3,188</b>

---

**Reconciliation of adjustment items**

	Wealth Management- related
in	9M20 LTM
<b>Adjusted results excluding significant items (CHF million)</b>	
<b>Net revenues</b>	<b>14,598</b>
Real estate gains	(138)
<b>Adjusted net revenues</b>	<b>14,460</b>
of which gain related to InvestLab transfer	268
of which related to SIX revaluation	498
of which Pfandbrief gain	134
<b>Adjusted net revenues excluding significant items</b>	<b>13,560</b>
Provision for credit losses	593
<b>Total operating expenses</b>	<b>9,035</b>
Restructuring expenses	(72)
Major litigation provisions	14
Expenses related to real estate disposals	(14)
<b>Adjusted total operating expenses</b>	<b>8,963</b>
<b>Income before taxes</b>	<b>4,970</b>
Total adjustments and significant items	(966)
<b>Adjusted income before taxes excluding significant items</b>	<b>4,004</b>

---

**Reconciliation of adjustment items**

	Wealth Management	
in	9M20	9M19
<b>Adjusted net revenues excluding significant items and FX impact (CHF million)</b>		
<b>Net revenues</b>	<b>7,449</b>	<b>7,492</b>
of which real estate gains	0	130
of which gain related to InvestLab transfer	40	229
of which Pfandbriefbank gain	134	0
of which FX impact	(315)	0
<b>Adjusted net revenues excluding significant items and FX impact</b>	<b>7,590</b>	<b>7,133</b>

### Cautionary statement regarding forward-looking information

This document contains statements that constitute forward-looking statements. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, targets or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as “believes,” “anticipates,” “expects,” “intends” and “plans” and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, targets, goals, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market volatility and interest rate fluctuations and developments affecting interest rate levels, including the persistence of a low or negative interest rate environment;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular the risk of negative impacts of COVID-19 on the global economy and financial markets and the risk of continued slow economic recovery or downturn in the EU, the US or other developed countries or in emerging markets in 2020 and beyond;
- the emergence of widespread health emergencies, infectious diseases or pandemics, such as COVID-19, and the actions that may be taken by governmental authorities to contain the outbreak or to counter its impact on our business;
- potential risks and uncertainties relating to the severity of impacts from COVID-19 and the duration of the pandemic, including potential material adverse effects on our business, financial condition and results of operations;
- the direct and indirect impacts of deterioration or slow recovery in residential and commercial real estate markets;
- adverse rating actions by credit rating agencies in respect of us, sovereign issuers, structured credit products or other credit-related exposures;
- the ability to achieve our strategic goals, including those related to our targets, ambitions and financial goals;
- the ability of counterparties to meet their obligations to us and the adequacy of our allowance for credit losses;

- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, exchange rate, trade and tax policies, as well as currency fluctuations;
- political, social and environmental developments, including war, civil unrest or terrorist activity and climate change;
- the ability to appropriately address social, environmental and sustainability concerns that may arise from our business activities;
- the effects of, and the uncertainty arising from, the UK’s withdrawal from the EU;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- the risk of cyber attacks, information or security breaches or technology failures on our business or operations;
- the adverse resolution of litigation, regulatory proceedings and other contingencies;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices and possible resulting changes to our business organization, practices and policies in countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting or tax standards, policies or practices in countries in which we conduct our operations;
- the expected discontinuation of LIBOR and other interbank offered rates and the transition to alternative reference rates;
- the potential effects of changes in our legal entity structure;
- competition or changes in our competitive position in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to maintain our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes instituted by us, our counterparties or competitors;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets; and
- other unforeseen or unexpected events and our success at managing these and the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, including the information set forth in “Risk factors” in *I – Information on the company* in our Annual Report 2019 and in “Risk factor” in *I – Credit Suisse* in our 1Q20 Financial Report.